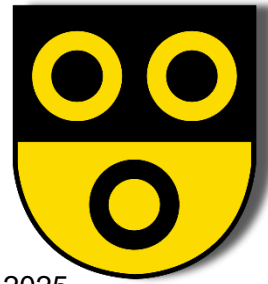


Gemeinde Oeschgen NEWSLETTER



Ausgabe: 2 / 2025

Oktober 2025

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner der Gemeinde Oeschgen

Vieles, was der Gemeinderat und auch die Verwaltung für das Dorf jeden Tag leisten, bleibt im Verborgenen. Oftmals aus Gründen des Datenschutzes und sehr häufig geht es einfach vergessen zu erwähnen. Mit diesem Newsletter und im Sinne einer stetigen und transparenten Kommunikation, möchte der Gemeinderat sowie die Verwaltung genau diese Arbeit/en der Bevölkerung etwas näherbringen.

AKTUELLES:

Die Gemeindeverwaltung

- Die Gemeindekanzlei hat bis 30. September 33 Baugesuche entgegengenommen.
- Bis 30. September waren 80 Hunde bei der Gemeinde gemeldet.
- Es wurden insgesamt 75 Zuzüge und 79 Wegzüge bis 30. September gemeldet.
- Bis 30. September waren 1'182 Einwohner in Oeschgen gemeldet.

Spotlight:

Grundreinigung Schulhaus mit externer Unterstützung

Die Grundreinigung des Schulhauses und der Kindergärten gehört zu den arbeitsintensivsten Phasen für das Hauswartteam. Innerhalb von zwei Wochen werden sämtliche Räume, Möbel, Fenster und Storen der gesamten Schulanlage – mit Ausnahme der Turnhalle – gründlich gereinigt.

Seit Jahren wird das Hauswartteam dabei durch Aushilfen im Stundenlohn unterstützt. Geeignete Hilfskräfte zu finden, gestaltet sich jedoch zunehmend schwierig. Deshalb beschritt die Gemeinde Oeschgen bei der Grundreinigung 2025 neue Wege: Die Reinigung der Fenster und Storen wurde erstmals einem externen Reinigungsinstitut übertragen. Es zeigte sich rasch eine spürbare Entlastung für das Hauswartteam. Es konnten zahlreiche Arbeitsstunden eingespart werden und der Zeitdruck bei der Fertigstellung der Arbeiten reduzierte sich merklich. Der Gemeinderat wie auch das Hauswartteam ziehen eine positive Bilanz aus der Zusammenarbeit und beabsichtigen, künftig weiterhin für die Grundreinigung auf die Unterstützung eines Reinigungsinstituts zurückzugreifen.

AKTUELLES:

Projekte des Gemeinderates

Rückblick zu Traktanden der Gemeindeversammlung Juni 2025:

- Erwerb Parzelle 622, Brückenwaage: Die Vertragsunterzeichnung für den Landerwerb wird voraussichtlich Anfang 2026 stattfinden.
- Milchhüsli: Die Umfrage für allfällige Kaufinteressenten wurde publiziert. Der Gemeinderat wartet nun die Rückmeldungen ab.

Sonja Jost: 10-jähriges Arbeitsjubiläum

Sonja Jost feierte am 1. August 2025 ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Oeschgen. Der Gemeinderat Oeschgen dankt Sonja Jost für ihren langjährigen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Gemeinderat Amtsperiode 2026/2029

Der Gemeinderat Oeschgen setzt sich für die Amtsperiode 2026/2029 wie folgt zusammen (von vorne nach hinten): Gemeinderat Alessandro Quaresima, Gemeinderätin Vesna Wöhler, Gemeindeammann Esther Herzog, Vizeammann Marco Cafaro, Gemeinderat Benjamin Plattner.

Sanierung Beleuchtung Schulanlage, Gemeindeverwaltung und Schlössli und diverse Arbeiten

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2023 genehmigten die Stimmberechtigten einen Verpflichtungskredit für die Sanierung der Beleuchtung in der Schulanlage, der Gemeindeverwaltung und im Schlössli. Grund dafür war, dass die bestehende Beleuchtung an mehreren Stellen nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprach und zudem im Herbst 2023 ein Verkaufsstopp für Fluoreszenzleuchten (FL-Röhren) in Kraft trat.



Die Sanierung der Beleuchtung ist mittlerweile abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch der Schulgong in der Schulanlage erneuert. Im neuen System wurde ein zusätzlicher Alarmton hinterlegt, damit im Brandfall sämtliche Schulzimmer über den Gong alarmiert werden können.

Darüber hinaus wurden in den Schulzimmern Lärmschutzdecken installiert. Erfreulicherweise haben die Massnahmen die gewünschte Wirkung erzielt.

Aufwertung Schlösslikeller

Die Arbeiten für die Aufwertung des Schlösslikellers haben Anfang August gestartet und sind mittlerweile fertiggestellt.

Verwaltungsausflug Gemeindeverwaltung

Am 16.09.2025 fand unser diesjähriger Betriebsausflug statt, der uns ins Stapferhaus nach Lenzburg führte. Dort konnten wir spannende Einblicke in die Welt der Gesundheit und des menschlichen Körpers gewinnen. Die Ausstellung war nicht nur informativ, sondern auch interaktiv.

Anschliessend genossen wir ein feines Zmittag in Fislisbach. In Baden ging es dann zum Bowling. Dort traten wir in mehreren Runden entspannt gegeneinander an. Der Abschluss bildete das gemütliche Beisammensein bei einem kalten Plättli.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.



Gemeinderatsreise 12./13.09.2025

Die diesjährige Gemeinderatsreise führte am Freitagnachmittag nach Baar (ZG). Dort erwartete der Gemeinderat eine Töffli-Tour entlang des Zugers- und Ägerisees. Danach führte die Reise weiter nach

Luzern ins Capsule Hotel. Am Samstag besuchten wir den Gletschergarten sowie die Museggmauer. Nach einem Zmittag in der Luzerner Altstadt ging es wieder zurück nach Oeschgen.



Wachstum und Modernisierung

Die Gemeinde Oeschgen verzeichnet seit längerer Zeit ein stetiges Wachstum. Sowohl die Einwohnerzahl als auch die Projekte nehmen zu, was die Gemeinde vor neue Herausforderungen stellt. Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden und die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin hoch zu halten, sind klare Strukturen und Infrastrukturmassnahmen von grosser Bedeutung.

Ein wichtiger Schritt in diesem Prozess ist die aktuelle Optimierung der Räumlichkeiten des Bauamtes sowie der Trotte. Diese beiden Einrichtungen sollen künftig eine stärkere Rolle in der Organisation und Verwaltung des Gemeindealltags übernehmen. Die vorhandenen Flächen wurden analysiert und aktuell wird eine Optimierung durchgeführt, um den zunehmenden Platzbedarf decken zu können. Dabei wird nicht nur auf eine effizientere Nutzung der bestehenden Flächen Wert gelegt, sondern auch auf die Schaffung von neuen Lager- und Arbeitsbereichen, die den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht werden.

Die Modernisierung und Optimierung dieser Räumlichkeiten soll gewährleisten, dass die Gemeindemitarbeitenden unter bestmöglichen Bedingungen arbeiten können und die technische Infrastruktur den wachsenden Bedürfnissen entspricht. Besonders in Zeiten, in denen die Gemeinde wächst und sich weiterentwickelt, sind solche Investitionen entscheidend, um einen nachhaltigen und möglichst reibungslosen Arbeitseinsatz unserer Mitarbeitenden sicherzustellen.

Mit diesen Massnahmen schafft Oeschgen die Grundlage, um den steigenden Herausforderungen effektiv zu begegnen und gleichzeitig den hohen Standard an Service und Betreuung für die Bevölkerung zu sichern. Die Gemeinde blickt somit optimistisch in die Zukunft und setzt auf nachhaltiges Wachstum, das durch eine moderne und funktionale Infrastruktur unterstützt wird.

Die Natur- und Umweltkommission Oeschgen stellt sich vor

Seit April 2025 engagiert sich die neue Natur- und Umweltkommission (NUK) für die Förderung der Biodiversität und die Erhaltung naturnaher Lebensräume im gesamten Gemeindegebiet – mit besonderem Fokus auf das Siedlungsgebiet. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in Oeschgen langfristig zu sichern und die ökologische Vielfalt zu stärken.

Wir beraten den Gemeinderat in Fragen des Natur- und Umweltschutzes, entwickeln Vorschläge für die Gestaltung und Pflege von Grünflächen und setzen uns für eine naturnahe, klimafreundliche Siedlungsgestaltung ein. Dazu gehört auch die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Bedeutung von Natur, Umwelt und nachhaltiger Entwicklung.



Als Teil des Juraparks Aargau bringt sich die Kommission aktiv in die Umsetzung der Charta ein und arbeitet dabei eng mit regionalen Partnern zusammen. Gleichzeitig stehen wir der Bevölkerung als Anlaufstelle für Anliegen rund um Natur und Umwelt zur Verfügung.



Wir freuen uns auf den aktiven Dialog mit der Bevölkerung und laden alle ein, gemeinsam Oeschgen noch lebenswerter und nachhaltiger zu gestalten!

👉 Igel, Vögel und Insekten finden im Herbst wichtige Rückzugsorte im Garten – zum Beispiel in Laubhaufen oder ungeschnittenen Stauden. Eine praktische Anleitung mit Tipps finden Sie über den folgenden QR-Code:

Für die Natur- und Umweltkommission Oeschgen
Karl Müller, Edgar Obrist, Reto Schmid, Giuseppe Cafaro, Benjamin Plattner
Vertreter Gemeinderat: Marco Cafaro

Rückblick in die Schösslipost 1994: Wasserversorgung ausgebaut: Gemeinschaftswerk eingeweiht

Gemeinsam haben Frick und Oeschgen die Wasserversorgung ausgebaut: 1'200 m³ Wasser im nun eingeweihten Reservoir Nessi stehen den beiden Gemeinden zur Verfügung. Die beiden Gemeinden investierten insgesamt rund 2.4 Mio. Franken in die Neubauten (Frick 1.16 Mio. Franken und Oeschgen 1.25

Mio. Franken). Um die sich stellenden Probleme der Wasserversorgungen von Frick (fällige Sanierung der Reservoiranlage Steig) und Oeschgen (ungenügendes Speichervolumen im Reservoir) auf einen Schlag lösen zu können, beschlossen die beiden Gemeinden den gemeinsamen Ausbau ihrer Wasserversorgung. Die Stimmberechtigten bewilligten 1992 Kredite von 1.41 Mio. (Frick) bzw. 1.58 Mio. Franken (Oeschgen). Erfreulicherweise kommt nun die Erneuerung der Gesamtanlage nicht auf die veranschlagten 2.99 Mio. Franken zu stehen, sondern voraussichtlich «nur» 2.41 Mio. Franken, wie an der Einweihung des Reservoirs Nessi in Frick zu erfahren war. Somit beträgt die Kosteneinsparung rund 580'000 Franken; in der heutigen Zeit der finanziell angespannten Gemeindebudgets eine willkommene Nachricht.

Das Ausbauprojekt der gemeinsamen Wasserversorgung von Frick und Oeschgen umfasst die Reservoiranlage Nessi, die Leitungsbauten zum Versorgungsgebiet der beiden Gemeinden und das Leitsystem für die Regelung des automatischen Betriebes der Wasserversorgungsanlagen. Kernstück ist das neue Reservoir Nessi. Aus hydraulischen Gründen wurde diese neue Gegenreservoiranlage an einem genau gleich hoch gelegenen Standort erstellt wie das bestehende Reservoir Frickberg, nämlich auf 436 Meter über Meer. Da sich ausserhalb des Waldes aus hydraulischen Gründen kein Standort für den Bau einer Gegenreservoiranlage anbot, musste der neue Wasserspeicher im Gebiet Nessi im Wald erstellt werden.

Das Reservoir besteht aus zwei rechteckigen Behältern aus Stahlbeton mit einem Speichervolumen von je 600 m³, also total 1'200 m³. Davon entfallen auf die Löschreserve 200 m³. Der Anteil der Gemeinde Oeschgen an der Brauchreserve beträgt 400 m³. Die Löschreserve von 200 m³ dient beiden Gemeinden. Den Wasserkammern vorgebaut ist das Schieberhaus mit dem Rohrkeller und dem Aufbau für den Eingang. Im Rohrkeller sind die Armaturen für die Füllung und die Entleerung der Behälter installiert. Im Schieberhaus sind nebst der hydraulischen Ausrüstung auch Elemente der Fernsteuerung für den Betrieb und die Überwachung der Anlage eingebaut. Das Reservoir wurde bis auf die Eingangspartie des Schieberhauses mit Erdmaterial überdeckt und die Rodungsfläche wieder aufgeforstet.

Das bestehende Versorgungsnetz von Frick und Oeschgen wird ab dem Reservoir Nessi durch zwei neue Transportleitungen mit einer Gesamtlänge von etwa 1'600 Metern erschlossen. Eine wichtige Verbindungsleitung von 400 Metern Länge wurde zwischen der Wasserversorgung Frick und jene von Oeschgen im Gebiet Neumet realisiert.

Die Erneuerung der Fernsteuerungsanlage umfasst zwei Hauptteile: Ausgleichssteuerung für den Betrieb der Reservoiranlagen Frickberg und Nessi; Leitsystem für eine optimale Steuerung und Überwachung des Betriebes der Wasserversorgung Frick und Oeschgen. Da die Reservoiranlage Nessi mit jener vom Frickberg gekoppelt ist, wurde eine sogenannte Reservoirausgleichssteuerung eingebaut. Die gesamte Überwachung und Steuerung der kommunalen Wasserversorgungen Fricks und Oeschgen geschieht über die neue zentrale Leitwarte im Grundwasserpumpwerk Neumet. Dort werden automatisch Störungen und Unregelmässigkeiten in der Versorgung erfasst, was eine ständige Überwachung der gesamten Wasserversorgungsanlagen und ein rasches Eingreifen in Notsituationen ermöglicht. Das neue Mess- und Protokolliersystem ermöglicht ausserdem für beide Gemeindewasserversorgungen separat die Momentanwertanzeige des Wasserverbrauchs. Zudem werden die wichtigsten Betriebsdaten täglich, wöchentlich und monatlich erfasst und protokollartig ausgedruckt. Störungen werden über eine Telearmanlage an die zuständigen Personen der Wasserversorgung übermittelt.

KONTAKT

Gemeindeverwaltung Oeschgen
Mitteldorfstrasse 60
5072 Oeschgen
+41 62 865 60 20
gemeindekanzlei@oeschgen.ch
www.oeschgen.ch